Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 11. Sonnabend, den 13. Januar 1838.

Sonntag den 14. Januar 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachmitt. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 18. Januar Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachm. 3 Uhr Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Waller.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 18. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim, Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 17. Januar Wochenpredigt Hr. Archid Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred.-Amts-Cand. Dr. Herrmann.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Mittwoch den 17. Januar Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Sachße. Keine Kommunion.
St. Salvator. Vorm. Herr Predigt-Amts-Cand. Rindfleisch. Kommunion.
Spendhaus. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anf. halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Alt-Schottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Aust. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Januar 1838.

Herr Oeconom v. Roy von Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute G. Schilling und Behn aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Triebler von Stettin, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Es ist höhern Orts beschlossen worden, in der Benutzung der Wassergräben hiesiger Festung zu Holzlagerungen eine Abänderung dahin eintreten zu lassen, daß vom künftigen Frühjahre ab, die Holzlagerungsgelder nicht mehr von der Schockzahl der Hölzer berechnet und erhoben, sondern die betreffenden Gräben parzellenweise in öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden für ein jährliches Miethsquantum, ohne dessen Höhe von der Zahl der Hölzer abhängig zu machen, förmlich vermiethet werden sollen.

Das hierbei betheiligte kaufmännische Publikum wird von dieser Maaßnehmung vorläufig hiemit in Kenntniß gesetzt, und aufgefordert, zeitig darauf Bedacht zu nehmen, daß event. die Räumung der Gräben von dem darin gelagerten Holze gleich beim Eintritt des offenen Wassers Behufs Ueberweisung der einzelnen Gräben-Abschnitte an die künftigen Miether, erfolgen könne.

Ueber die Zeit dieser Räumung, so wie über die zu veranlassende diesfällige Lizitation wird das Weitere seiner Zeit in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden.

Mebes,

Danzig, den 28 Dezember 1837. Hauptmann u. Ingenieur des Platzes.

2. Die höhern Orts zum Wiederaufbau der abgebrannten katholischen Kirche in Ladiekro, Amts Schwetz angeordnete Haus-Collecte, wird bei den katholischen Familien in der Woche vom 15. bis 20. Januar 1838 auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 18 Dezember 1837.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

4. Unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung soll
1. die Pumrenbohrer-Arbeit an den publ. Straßenbrunnen und zwar nicht allein die Anfertigung neuer Pumpenwerke, sondern auch die stete Unterhaltung derselben, und
2. die Reinigung, Theerung und Beeisung der sämmtlichen publ. Straßenbrunnen, dem Mindestfordernden auf 3 oder 6 Jahre, je nachdem die Offerten vortheilhaft erkannt werden dürften, vom 1. Mai d. J. ab, im Wege der Licitation in Entreprise überlassen werden.

Für die Entreprise ad 1. ist ein Lizitations-Termin auf

Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr

und für die Entreprise ad 2. ein dergleichen auf

Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der Bau-Kalkulatur, Langgasse № 410. angesetzt, und werden kautionsfähige Unternehmungslustige zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die diesfälligen Entreprise-Bedingungen in dem erwähnten Bureau beim Herrn Calculator Rindfleisch täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 6. Januar 1838.

Die Bau-Deputation.

5. Zur Beschaffung von 12 Last Steinkohlen für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt, ist ein neuer Submissions-Termin und zwar am Donnerstag den 25. d Mts. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden.

Die Lieferungs-Bedingungen und die nähere Beschaffenheit der Steinkohlen, können in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, und daß dies geschehen ist, bittet man in der einzureichenden Submission gefälligst zu bemerken.

Danzig, den 11. Januar 1838.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

6. Die Anschiffung von circa 1000 Klafter Brennholz von den Ablage-Orten Gatan und Nieszewken bei Thorn für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde soll höheren Anordnungen zufolge auf 3 nacheinanderfolgende Jahre in Entreprise gegeben werden.

Es ist zu diesem Behufe ein Lizitations-Termin auf den 29. d. M. im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung, Frauengasse № 859. Vormittags 11 Uhr anberaumt, zu welchem cautionsfähige Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 8. Januar 1838.

Königl. Garnison-Verwaltung.

7. Unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung sollen die bei den publ. Wasser- und Röhrenleitungsbauten erforderlichen Grundgräber-Arbeiten, als das Aufgraben schadhafter und Einbringen neuer Röhren, das Aufgraben der Blind- und Schließkrahnbrunnen, Abzugsröhren, Röhrenpfosten, Stöckeschießen, Reinigen der publ. Faul- und Abzugsgräben, als auch der Schlammkasten und dergleichen mehr, an den Mindestfordernden auf 3 oder 6 hinter einander folgende Jahre, je nachdem

die Offerten vortheilhaft erkannt werden dürften, vom 1. April d. J. ab, im Wege der Licitation ausgethan werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin in dem Geschäftszimmer der Bau-Kalkulatur Langgasse № 410. auf

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Unternehmungslustige und kautionsfähige Personen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Entreprise-Bedingungen in dem erwähnten Büreau bei dem Herrn Calculator Rindfleisch täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 6. Januar 1838.

Die Bau-Deputation.

8. Zur Vererbpachtung des Platzes auf der Speicher-Insel № 184. Braudgasse, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch den 17. Januar 1838 Vormitags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer, Herrn Zernecke I. angesetzt. Danzig, den 1. Dezember 1837.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Zur Verpachtung des urbaren Landes der Junkertroyler-Kampe, enthaltend circa 18⅔ Morgen culmisch, von Lichtmeß 1838 ab auf 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin:

Dienstag den 16. Januar 1838 Vormitt. 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Hrn. Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 15. Dezember 1837.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

10. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen. S. Moritzsohn.

Danzig, den 12. Januar 1838.

Verlobung.

11. Die gestern vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Amalie mit dem Kaufmann Herrn A. M. Perls, zeigen wir hiemit ergebenst an.

A. A. Frenkel nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Amalie Frenkel

Danzig, den 12. Januar 1838. A. M. Perls.

Todesfälle.

12. Sanft entschlummerte heute Nachmittag um 2 Uhr zu einem bessern Leben unsere innig geliebte Mutter und Großmutter, die verwittwete Frau Prediger Fischer aus Dollstädt in Ostpreußen, in ihrem 89sten Lebensjahre an gänglicher Ent-

kräftung, welches statt besonderer Meldung hiedurch mit tief betrübtem Herzen ergebenst anzeigt die verwittwete Landrichter Freitag geb. Fischer, für sich, ihren Bruder, Kinder und Schwiegerkinder.

Neustadt bei Danzig, den 9. Januar 1838.

13. Heute Morgen 1½ Uhr entschlief nach langen Leiden mein geliebter Gatte, der Schiffs-Capitain Joh. Daniel Kätelhodt, in seinem noch nicht vollendeten 50sten Lebensjahre.

Mit tief betrübtem Herzen zeige ich meinen Freunden und Bekannten diesen für mich so schmerzlichen Verlust unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ganz ergebenst an. Die hinterbliebene Wittwe Caroline Kätelhodt geb. Rogotzka mit sechs unmündigen Kindern.

Troyl an der Weichsel, den 12. Januar 1838.

Anzeigen.

14. **25 Prozent Dividende**

vertheilt die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in diesem, wie in den beiden vorherigen Jahren an diejenigen Mitglieder, welche in oder vor dem Jahre 1833 beigetreten sind.

Diese bedeutenden Dividendezahlungen aus den gesammelten Ueberschüssen geben den besten Beweis von dem günstigen Zustande und dem Gedeihen der Anstalt, und rechtfertigen das Vertrauen welches das Publikum in sie gesetzt hat.

Wem die Versorgung der Seinigen am Herzen liegt; der sollte nicht säumen sich einem Verein anzuschließer, der diesen Zweck auf die sicherste und bequemste Weise erfüllt.

Nähere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent.

Danzig, den 12. Januar 1838. Theodor Friedrich Hennings, Langgarten № 228.

15. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert Gebäude, Mobilien, Waaren 2c. gegen Feuersgefahr zu billigen Prämien. Anträge werden in meinem Comtoir angenommen. Theodor Friedrich Hennings, Langgarten № 228.

16. Ein Gut nahe dem Badeorte Zoppot, an der Ostsee gelegen, ist aus freier Hand zu kaufen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

17. Das Grundstück Scharfenort № 15. mit einem massiven herrschaftlichen Wohnhause, Wagenremise, Stallung und separater Küche, 3 Morgen umzäumter Garten mit circa 300 Obstbäumen, laufendem Radaunenwasser und einer Fontaine — wozu die Röhren 1835 neu gelegt worden — und 1½ Morgen Wiesenland, alles Culm. Maaß, welches sich zu jedem Gewerbe und besonders zur Fabrik-Anlage, sehr eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen und kann die Hälfte des Kaufpreises zur ersten Stelle darauf stehen bleiben. Das Nähere bei Herrn Boschke Langenmarkt № 448., auch Ohra № 86.

18. Ein Bursche, am liebsten vom Lande, der mit den nöthigen Schulkenntnissen vertraut ist und Lust hat die Handlung zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

19. Reisegelegenheit nach Königsberg oder Elbing wird nachgewiesen im Hotel de Königsberg auf Langgarten.

20. Auf dem Ball auf dem Grünenthor, oder auf dem Wege von dort, ist eine Brustnadel in Form eines halben Mondes, mit Perlen besetzt, verloren. Der Finder wird gebeten, diese Nadel im Krahnthor № 1180. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

21. Bei der jetzigen guten Eisbahn ladet die Legan die geehrten Gäste zum gefälligen Besuch ganz ergebenst ein. Für gute und prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

22. Zur anderweitigen Verpachtung der dem städtischen Lazareth gehörigen bei Güttland belegenen 7 Morgen Wiesenland haben wir einen Termin auf

Donnerstag den 25. Januar 1838 Nachmittags 3 Uhr

im Lokale der unterzeichneten Anstalt angesetzt, wozu wir Pachtlustige hiemit ergebenst einladen.

Danzig, den 10. Januar 1838.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

23. Zum Verkauf und event. zur Vermiethung des dem städtischen Lazareth gehörigen in der Jungferngasse № 724. belegenen wüsten Platzes, haben wir einen Termin auf

Donnerstag den 25. Januar 1838 Nachmittags 3 Uhr

im Locale der unterzeichneten Anstalt angesetzt, wozu wir Kauf- oder Miethslustige hiemit einladen.

Danzig, den 10. Januar 1838.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

24. **Bade-Anzeige.**

Daß der Reparatur-Bau meines Dampfbades jetzt beendet ist und daß das Baden in demselben mit dem heutigen Tage seinen Anfang genommen hat, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen. J. G. Teschke.

Danzig, den 11. Januar 1838.

25. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

26. **Mitleser** zur Königsb., Breslauer u. Stettin. Zeitung, so wie Stettin. Börsen-Halle, für ganz billige Beiträge werden gesucht Frauengasse № 880.

27. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß jetzt in meinem Lokal von mir selbst alle Arten **Schneide-Instrumente**, als: **Rasier-**,

Feder-, Tisch- und Taschenmesser, wie auch Scheeren u. dgl. m. aufs Beste geschliffen, polirt und scharf gemacht werden. Indem um zahlreichen Zuspruch bittet, verspricht billige und pünktliche Bedienung
E. Müller, am Schnüffelmarkt in der neuen Barbierstube.

28. Gestern Mittag um $1\frac{1}{2}$ Uhr wurden aus dem Hause Hundegasse № 252. sieben silberne Eßlöffel, von denen 5 mit E. M. und 2 mit R. gezeichnet, gestohlen. Wer zur Wiedererlangung derselben verhilft, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

Danzig, den 12. Januar 1838.

29. Petersiliengasse № 1483. werden Reinschriften aller Art, auch für Professionisten Conto-Bücher und Gewerks-Rechnungen angelegt und gefertigt.

30. Ein Wirthschaftsschreiber und ein verheiratheter Gärtner, beide mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden Gerbergasse № 62.

Vermiethungen.

31. Vorstädtschen Graben № 2078. ist eine Oberstube nach vorne, nebst andern Bequemlichkeiten an einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

32. Jopengasse № 733. ist eine sehr bequeme Obergelegenheit, bestehend in einem Saale, zwei bis drei Zimmern nebst Kabinet, großer Küche, Boden, Keller ꝛc. an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

33. Die eine Hälfte des Hauses Fischmarkt № 1849. mit eigener Thüre, 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Hof, nebst Boden im Hintergebäude, ist zu vermiethen. Nachricht in dem Wohnkeller desselben Hauses.

34. Die Häuser Hundegasse № 337. und Brodbänkengasse № 658., stehen zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 499.

35. Langgarten № 243 ist eine Obergelegenheit mit 5 Stuben, Boden, Holzgelaß und mehrerer Bequemlichkeit zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

36. Mein neu erbautes Wohnhaus Mattenbuden № 289., bestehend aus 10 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kammern, Keller und mehrern Bequemlichkeiten, dabei Pferdestall zu 4 Pferden, Wagenremise zu 3 Wagen, ist im Ganzen oder auch getheilt von Ostern zu vermiethen.
J. W. L. Krumbügel.

37. In der Hundegasse № 240. dem neuen Posthause gegenüber, sind mehrere Zimmer nebst Stallung, sowohl an Familien, als einzelne Personen, auch für Letztere mit Mobilien und Beköstigung, wenn es verlangt werden sollte, zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

38. Im Hause Brodtbänkengasse № 672. neben dem englischen Hause, sind 5—7 heizbare Stuben, ganz oder getheilt, nebst Keller, Küche, laufendem Wasser und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen.

39. Drei sehr schöne Stuben nebst Seiten- und Hintergebäude, mit allen nur möglichen Bequemlichkeiten, Hofraum nebst Pumpenwasser, Küchen, Keller, schönem Hausraum und Apartement, sind Heil. Geistgasse № 756. an anständige Bewohner zu vermiethen.

40. Eine Stube mit Meubeln ist an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Breitgasse 1056. in der Nähe des Breitenthores.
41. Röpergasse № 462. sind mehrere Stuben mit oder ohne Meubeln gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.
42. Langgarten № 123. ist die Untergelegenheit, bestehend in Vorder- und Hinterstube, Küche, Kammer und Keller, zu Ostern d. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres daselbst.
43. Fleischergasse № 49. ist eine Gelegenheit, zum Victualien-Handel eingerichtet, und oben eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen. Nachricht darüber erhält man Fleischergasse № 51.
44. Am Frauenthor № 946. ist eine Wohnung mit Stube, Nebenstube, Küche, Hausraum, Boden und Apartement, die Aussicht nach der langen Brücke, an ruhige Bewohner zu vermiethen.
45. In der Heil. Geistgasse sind 2 bis 3 Zimmer parterre nach hinten gelegen, an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ertheilt der Geschäfts-Commissionair Feyerabendt, Breitegasse № 1918.
46. Beutlergasse № 614. sind 2 Stuben in der ersten Etage, nebst Küche und andern Bequemlichkeiten, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Langgasse № 515.
47. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln, für Herren Officiere oder einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.
48. Das Wohnlokal Breitgasse № 1103, welches sich vorzüglich als Kaufmanns-Laden eignet, ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 190.
49. In dem Hause Frauengasse № 880. ist parterre eine Stube an einzelne Personen zum 1. April d. J. zu vermiethen.
50. In dem Hause Schnüffelmarkt № 635. sind 4 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
51. Im Rähm № 1628. ist eine Unterwohnung, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, einer Nebenstube, Küche, Kammer und Keller, so wie ein dazu gehöriger Obstgarten, zur nächsten Ziehzeit zu vermiethen; nähere Auskunft darüber giebt der Tuchhändler F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse № 753.
52. Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, 2 Hinterstuben, nebst Speisekammer, 2 Küchen, Keller und Boden, im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.
53. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144.
Vier dec. Stuben Hundegasse am Stadthofe, 2 dito Breitgasse, 2 dito Fischmarkt, eine Untergelegenheit Breitgasse, zwei Gelegenheiten a 4 dec. Zimmer Breitgasse, 4 dec. Zimmer 3ten Damm.
54. Ein Haus in der Hundegasse und eins auf der Lastadie nebst Stallungen, sind von April 1838 ab zu vermiethen. Das Nähere Langgarten № 208.
55. Jopengasse № 745. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und andern Bequemlichkeiten auf dem Hintergebäude zu vermiethen; Zu erfragen 744.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
Nro. 11. Sonnabend, den 13 Januar 1838.

56. Langenmarkt № 482. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
57. Goldschmiedegasse № 1091. ist ein Saal, Gegenstube, eigene Küche, Boden und Keller an anständige Familie zu Ostern zu vermiethen.
58. Auf der Altstadt sind mehrere Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere hinter Adlersbrauhaus № 745. beim Musikus Forne.
59. In dem Hause Breitgasse № 1159. ist eine Wohngelegenheit zu vermiethen, woselbst auch das Haus Zwirngasse № 1156. zu vermiethen ist.
60. Heil. Geistgasse № 757. ist eine Wohnung zu vermiethen.
61. Im Frauenthor № 876. ist ein schönes Zimmer, die Aussicht nach der langen Brücke an einzelne Herren oder Damen zum 1. April zu vermiethen.

Auctionen.

62. Montag, den 15. Januar d. J., soll auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts im Hause altstädtschen Graben № 1820. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 acht Tage geh. Stubenuhr, 1 silb. Taschenuhr mit gold. Kette u. Pettschaft, 6 silb. Theelöffel, 1 kleine Tischuhr, div. Spiegel in mah. u. nußb. Rahmen, Kleider-, Linnen- u. Glasspinde, Kommoden, Tische, 1 Kanapee mit rothem Triep, 6 Stühle mit dito, 6 dito mit grünem dito, 1 nußb. Schreibe-Comtoir, 2 Bettgestelle, 1 Schlafbank, mehrere Betten und Kissen, einige Kleider, kupferne und messingne Kessel und Kasserollen, ferner:

1 Spatzierwagen, 1 Reisewagen, 2 Fleischerwagen, 1 große Schleife, 1 Frachtwagen, 2 Schlitten, 2 Paar Arbeitsgeschirre, 2 Rohrstöcke mit silb. Knopf, div. Kupferstiche, Danziger Chronik, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Ferner auf freiwilliges Verlangen: 1 Schuppenpelz mit feinem Tuch bezogen, fast neu, 1 Wildschur, 2 Pelzröcke, 1 Pelz-Schlafrock, 1 Barometer, 1 Thermometer und einige Theater-Perspective, 1 feine, fast neue gold. Kette, 11¼ ♯ schwer, 12 silberne Eßlöffel, 1 Wolfswildschur, 1 gelb Fuchs-Futter zu einem Damen-Mantel, 1 blau tuchene Schlittendecke mit Bärengefütter.

63. Freitag, den 19. Januar 1838 Mittags 1 Uhr, werden die Unterzeichneten in der Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

3/8 — Drei Achtheil aus dem im vorigen Jahre hieselbst neu von eichen Holz, mit kupfernen Bolzen erbauten, 155 Normal-Lasten großen Brigg-Schiff Caroline, mit dem dazu gehörigen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet. Das Schiff liegt in Neufahrwasser, wo es von Kauflustigen zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann.

Das Verzeichniß des Inventarii liegt bei den Unterzeichneten zur beliebigen Ansicht. —

Der Zuschlag auf das Meistgebot kann nur erst über 14 Tagen erfolgen, indem die gerichtliche Genehmigung dazu eingeholt werden muß.

Hendewerk, Seeger, Mäkler.

64. Montag, den 22. Januar d. J., soll im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

Ein sortirtes Colonialwaarenlager, bestehend aus Allaun, Anies, O. C. und F. C. Blau, Bleifedern, Mineral-Blau, Bremer Blau, Bernstein, Bleiweiß, Candit, Cubeben, Cordemom, Canehl, Cichorien, Chocolade, Coriander, Flintensteine, Feigen, Feuerschwamm, Galläpfeln, Haarnudeln, Krongelb, Kümmel, Kaffee, Kraftmehl, Kreidenelken, Kanariensaat, Kienruß, Kalkpfeifen, Leim, Lohrbeeren, Muscatblüthe, Muscatnüsse, Mandeln, Neublau, Nägel verschiedener Gattung, Papier, Reis, Rosinen, Rum, Sago, Schrot, Salpeter, Schiefertafeln, Schwefel, Scheidewasser, Syrup, Senf, Seife, geschnittene und ungeschnittene Tabacke verschiedener Art, Thee, trockene Pflaumen, Kirschen und Aepfel, Tafelsteine, Vitriol, Vitriolöl, Zucker, mehrere Waagbalken und Schaalen ꝛc.

65. Donnerstag, den 25. Januar d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

Mehrere Reit- und Arbeitspferde, Kutschen, Wienerwagen, Arbeitswagen, Droschken, Schlitten u. Schleifen, Blank- u. Arbeitsgeschirre und div. Stallgeräthe.

66. Montag, den 26. Januar d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause altstädschen Graben № 1270. die zum Nachlasse des verstorbenen Geheimen Regierungs-Rath Herrn Ganguin gehörende Sachen öffentlich verkauft werden, bestehend aus:

1 sehr schön gearbeiteten großen silbernen Pocal, 1 gold. Repetir-Uhr, 1 Stutzuhr mit vergoldetem Gestell, 1 mah. Secretair, 1 Spiegel in mah. Rahm, 1 dito in birken Rahm, 1 mah. Sopha mit schw. Pferdehaar bezogen und Springfedern, 1 dito mit blauem Bezug, 2 Lehnstühle, 16 Stühle mit dito, 1 birk. pol. runder Sophatisch, 1 mah. Klapptisch, 2 mah. Spieltische, 2 dito Nähtische, 1 mah. Sophatisch, div. Klapp- und Ansetztische, Kleider- Linnen- und Küchenschränke, 1 pol. Sophabettgestell, Betten, Pfühle und Kissen, tuchene Mäntel, Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, verschiedene Leibwäsche, Gardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Bett- und Kissenbezüge, porzell. Tassen, fay. Teller und Schüsseln, geschliffene Champagner-, Wein- und Biergläser, 1 bronc. Kaffemaschine, lackirte Leuchter, dergleichen Bouteillen-Untersätze. Ferner:

1 Halbwagen, 1 Familienschlitten, 1 Schlittendecke, 2 Schlittenglockengeläute, 1 roth tuchener Schabrack mit silb. Tressen besetzt, 1 Paar Epaulette, 1 Degen, 1 wilde Schweinhaut, 62 Lämmerfelle, 3 Stück ungebleichte 6/4 breite Leinwand, 26 Ellen Handtücherzeug, Kronleuchter und 50 Ellen weiße 7/4 breite Leinwand, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. **Baumwollene Watten** offerirt zu billigen Preisen die **Wattenfabrik** von **A. M. Pick**, Langgasse.

68. So eben habe ich eine Sendung trocken 5/4zöllige hochländische fichtene Dielen und 3zöllige Bohlen, so wie auch Schirrholz für Stellmacher, auch noch eine große Partie eichne Stäbe und Boden für Böttcher, erhalten, welches ich zu äußerst billigen Preisen offerire Schnüffelmarkt № 636.

C. Hannemann.

69. Trocknes hochländisch büchen Flöß- und eichen Klobenholz, so wie auch kleingehauen Holz Klafter- und Kiepenweise, ist fortwährend zu billigen Preisen zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen. Auch werden Bestellungen angenommen Schnüffelmarkt № 636. bei

C. Hannemann.

70. Reife mal. Citronen zu 1/2 Sgr. bis 1 1/2 Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, süße Apfelsinen, Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., fremden Bischofessence von frischen Orangen, ital. große Castanien, große blaue Muskattraubenrosinen, Feigen, Succade, Prinzeßmandeln, Tafelbouillon, echte ital. Macaroni, Parmasan-, englischen, Limburger, Schweitzer und Edamer Schmandkäse, bekommt man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

71. Astrachaner Caviar von heute ab zu herabgesetzten Preisen, Zuckerschotenkerne zu 20 Sgr., pommersche schwere Gänsebrüste, sind zu haben Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

72. Ein modernes, birk. pol. Sopha für 8 Rthl. und ein dito für 7 Rthl. und Betträhme für 28 Sgr. stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf.

73. Neueste **Jagdtaschen** mit Netz und Karabiner, Jagdkartuschen, Schrotbeutel und Pulverhörner erhielt und empfiehlt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

74. **Herren-Mäntel** von feinem decatirten Tuche offerirt zu auffallend billigen Preisen **A. M. Pick.**

75. **Ballkleider-Roben u. 5/4 blauschw. Seidenzeuge empfiehlt billigst H. M. Alexander, Langgasse 407.**

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. (Nothwendiger Verkauf.)
Land-Gericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Lichtfelde № 60. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Radmacher Forbuschschen Eheleute, abgeschätzt auf 46 Rthl. 20 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. April 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Hauptmann Nicolaus Mlocki, der vor 2 Jahren sich in Castres im Departement de Tarn in Frankreich aufgehalten haben soll, Kaufmann Szymanski, früher in Pultusk, zu demselben öffentlich vorgeladen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. Januar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	$45\frac{3}{4}$	—
— 10 Wochen	$45\frac{3}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rthl.	—	—